

# Urlaub 3.0

## Einleitung



<b>Ziel</b>	Perspektive wechseln; Visionär/Kritisch Denken; Zusammenhänge und Herausforderungen im Tourismus erkennen
<b>Schulstufe</b>	Primarstufe (siehe Variante), Sekundarstufe 1 und 2
<b>Fächer</b>	Geografie, Wirtschaft, Sachunterricht, Naturkunde, Deutsch, Fremdsprache
<b>Material</b>	Post-its, Tixo oder Malertape, um die Protagonisten eurer Geschichte aufs Bild zu kleben (kein doppelseitiges Klebeband!)
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Schulstunden, plus beliebig viele Recherche Stunden
<b>Sozialform</b>	Großgruppe, Kleingruppe, Individuelle Reflexion (z.b. als Hausaufgabe)

## Kurzbeschreibung

Ihr wechselt die Perspektive und macht selber Urlaub in den Alpen. Schlüpf in die Schuhe eines Touristen/ einer Touristin und erlebt unseren Lebensraum im Heute und in der Zukunft, in der Dystopie und in der Utopie. Welche Möglichkeiten stehen uns offen für ein gutes Zusammenleben von Natur, Besucher und Anwohner?

## Vorbereitung

Je nach Schulstufe können euch spannende Berichte oder Artikel über die Entwicklungen im Tourismus helfen. Bestimmt kennt ihr oder eure Lehrpersonen schon einige oder ihr recherchiert in 2er-Gruppen beispielsweise zu den Themen: Ganzjahres-Tourismus in den Alpen, sanfter Tourismus, Klimawandel und Skitourismus, innovative Urlaubsmodelle. Was findet ihr, wer spricht, was soll vermittelt werden?

# Urlaub 3.0

## Durchführung Sekundarstufe

### Beispiel für die Sekundarstufe:



Spannendes Interview:  
Ausbau oder Rückbau  
der Skigebiete



Video der Seilbahnen Ischgl  
Ist Wohlstand gleich  
Lebensqualität?

### 1. Gemeinsame Sammlung:

Welche Elemente zum Thema Tourismus erkennt ihr im Zukunftsbild wieder? Welche könnte man noch hinzufügen? Ggf. klebt ihr die Themen auf Post-its dazu.

### 2. Bildet kleine Gruppen von 2 bis 3 Personen.

Jede Gruppe wird ihren eigenen Urlaub machen, allerdings eine Hälfte der Klasse in der Utopie, die andere in der Dystopie und wenn ihr wollt noch eine dritte im realen Heute.

### 3. Verwandelt euch in die Protagonisten/Personas eurer Geschichte

Schreibt einen kurzen Steckbrief: Wie heißt du, wo kommst du her, wie alt bist du, mit wem reist du? Was ist dein Beruf und Hobby? Vergesst nicht, ein Porträt der Persona auf ein Post-it zu zeichnen.

### 4. Macht euch nun auf die Reise

Überlegt euch, was charakteristisch für euren Urlaub in der Utopie/Dystopie ist: Wie reist du an/ab? Wie lange bleibst du? Aus welchem Grund bist du gekommen? Was ist dir wichtig?

### 5. Orientiert euch an einem Tagesablauf vom Aufwachen bis zum Schlafengehen, um euren Urlaubsbericht zu konstruieren:

Wo wohnst du? Was isst du? Was unternimmst du? Welche Ressourcen braucht deine Tätigkeiten und woher kommen sie? Welchen Chancen oder Herausforderungen für einen "guten" Tourismus begegnet ihr?

### 6. Jede Gruppe stellt ihre Arbeit am Zukunftsbild vor:

Ihr könnt das Porträt eurer Persona am Bild jeweils an jene Stelle kleben, wo sie gerade agiert. Vergesst dabei nicht 2 bis 3 Probleme/ Chancen oder Herausforderungen zu benennen und diese am Bild mit einem Post-it zu markieren.

### 7. Individuelle Reflexion:

Zum Abschluss schreibt jeder für sich eine Postkarte aus seinem Urlaub. Beschreibt darin eine Sache, die ihr besonders toll oder besonders ärgerlich gefunden habt. Vielleicht ist die ein oder andere Lösung, für die oben identifizierten Probleme dabei.

### 8. Optional könnt ihr eine echte Karte an Entscheidungsträger:innen in eurer Gemeinde schicken, wenn ihr auf Themen stoßt, die ihr gern behandelt wüsstet.

# Urlaub 3.0

## Variante: Kettengeschichte

auch für die Primarstufe geeignet

### 1. Gemeinsame Suche:

Was auf dem Bild könnten Urlauber alles nutzen?

Was ist typisch für einen Urlaub in der Utopie / Dystopie?

### 2. Schneidet die Touristen aus und klebt sie irgendwo auf das Bild.

Gebt ihnen einen Namen und legt ggf. Alter, Hobby oder Beruf fest. Entscheidet, ob ihr Urlaub im Winter oder Sommer macht oder ob ihr in eine Welt reist, in der das keine Rolle spielt.

### 3. Los gehts mit der Bildung der Kette:

Eine(r) von euch beginnt mit einem Satz aus dem Urlaub eurer Protagonist:innen.

Dieser kann die Antwort auf eine folgenden Fragen sein:

*Wo wohnen sie? Was machen sie? Was essen sie? Worüber wundern sie sich? Was genießen sie? Was gefällt ihnen nicht? Wie kommen sie von A nach B?*

Ein Beispiel: "Auf der Skihütte haben wir Salat mit Garnelen gegessen"

### 4. Während du deine Antwort sagst, klebst du die Touristen an die passende Stelle ins Bild.

### 5. Dann stellst du dich im freien Raum in der Klasse auf und merkst dir ganz gut, was du gesagt hast.

### 6. Der/die Nächste sagt seinen Beitrag,

bewegt die Touristen am Bild und stellt sich dann links oder rechts neben das erste Kind - je nachdem, ob sein Beitrag im Tagesblauf vorher oder nachher kommt.

### 7. So geht es nun mit allen Kindern weiter

Am Ende steht ihr in einer Reihe, die chronologisch die Geschichte eures Urlaubs erzählt, die ihr jetzt von links nach rechts abrufen und wiederholen könnt.

### 8. Macht nun eine zweite Kettengeschichte für einen Urlaubstag in der Dystopie.

### 9. Welche gefällt euch besser, wo fühlen sie sich unterschiedlich an?

### 10. Zum Abschluss oder als Hausaufgabe

Schreibt oder zeichnet jeder für sich eine Postkarte aus einem dieser Urlaube. Konzentriert euch auf eine Sache, die ihr besonders toll oder besonders ärgerlich gefunden habt.

*Wissenswert/ Vorsicht*

Malertape eignet sich besonders gut, um die Personas am Bild zu bewegen: Dazu einen Streifen abreißen, zu einem Kreis formen und hinten an die ausgeschnittenen Figuren kleben.

